

INHALT

Der expandierende Markt an Onlinespielen (vor allem Free-to-Play-Angeboten) und den illegalen klassischen Glücksspielen im Internet führt dazu, dass immer mehr Jugendliche durch diese Angebote angesprochen werden. Die Risiken, die mit diesen Angeboten verbunden sind - bis hin zur Entwicklung süchtigen Verhaltens - werden hierbei oft nicht wahrgenommen bzw. ausgeblendet.

Die Online-Seminare richten sich an Multiplikator*innen aus Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit, Schule, Suchthilfe, Suchtprävention und angrenzenden Arbeitsfeldern.

Sie beinhalten Informationen zu Risiken der unterschiedlichen Spielformen sowie zu möglichen Frühinterventions- und Behandlungsmöglichkeiten.

Eine Anerkennung als Fortbildung für Lehrkräfte im Land Brandenburg wurde beim MBS beantragt.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Die Anmeldung ist online unter www.blsev.de/termine möglich. Wenige Tage vor der jeweiligen Veranstaltung erhalten Sie per E-Mail einen Link, über den Sie dem Seminar beitreten können.

Für die Teilnahme benötigen Sie einen PC (z.B. Laptop) mit Mikrofon (empfehlenswert ist ein Headset) und Kamera (optional) sowie einen Internetzugang.

Diese Veranstaltungsreihe wird voraussichtlich im kommenden Jahr fortgesetzt. Weiterführende Informationen finden Sie in Kürze unter www.blsev.de.



ONLINE- SEMINARREIHE

**Always online?
Digitale Medien, Jugend und Sucht**

bls

Brandenburgische
Landesstelle für
Suchtfragen e. V.

**Brandenburgische Landesstelle für
Suchtfragen e.V.**

**Behlerstraße 3A
Haus H1
14467 Potsdam**

**TEL: (0331) 581 380 22
FAX: (0331) 581 380 25
MAIL: veranstaltung@blsev.de
WEB: www.blsev.de**

ANMELDUNG:

www.blsev.de/termine

Bitte beachten Sie unsere
Teilnahmebedingungen.



Online-Seminarreihe

Always online?

Digitale Medien, Jugend und Sucht

ZIELGRUPPE:

Fachkräfte aus Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit, Schule, Suchthilfe, Suchtprävention und angrenzenden Arbeitsfeldern

TEILNAHMEBEITRAG: 60,00 € pro Online-Seminar

ANMELDESCHLUSS: 10 Kalendertage vor der jeweiligen Veranstaltung

Jugendliche und Medienkonsum – Freizeitverhalten oder Sucht?

08. September 2020, 09:00 – 13:00 Uhr

REFERENTIN:

Ina Busack, Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Projekt *DIGITAL - voll normal?!*

INHALT:

- Einführung in die Mediennutzung von Jugendlichen
- Aktuelle Zahlen zum Mediennutzungsverhalten von Jugendlichen
- Persönlichkeitsrechte im Netz
- Vorbeugen - Erkennen - Handeln: Konzepte zum Umgang mit neuen Medien
- Vorstellung aktueller Spiele und Apps, ihrer Altersfreigaben und AGBs
- Abgrenzung: normaler Medienkonsum / problematisches Mediennutzungsverhalten
- Rolle der Erziehungspersonen
- Handlungsempfehlungen und Präventionsmöglichkeiten für die pädagogische Arbeit
- Förderung der Medienkompetenz und eines gesunden Umgangs mit Medien durch Eltern und Multiplikator*innen
- Vorstellung von Informationsportalen und Beratungsangeboten

(Online-)Glücksspiele im Jugendalter: Spielanreize, Gefahren, Präventionsansätze

29. September 2020, 09:00 – 13:00 Uhr

REFERENT:

Dr. Tobias Hayer, Universität Bremen,
Institut für Psychologie

INHALT:

- Aktuelle Befunde zum Konsum von Glücksspielen bei Jugendlichen
- Gefährdungspotenzial von Online-Glücksspielen mit besonderem Fokus auf Sportwetten (inkl. E-Sports-Betting)
- Besonderheiten im Unterschied zu anderen (terrestrischen) Glücksspielformen
- Aktuelle Rechtslage: Online-Glücksspiele
- Risikogruppen
- Implikationen für Suchthilfe, Suchtprävention und Jugendhilfe

Free To P(I)ay – wie digitale Spiele unsere Freizeitkultur verändern

03. November 2020, 09:00 – 13:00 Uhr

REFERENT:

Christian Schaack, Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V., Referat Suchtprävention

INHALT:

Digitale Spiele sind heute ein Milliardengeschäft, weit größer als die weltweite Filmindustrie. Angebote wie Let's Plays, Vlogs, Live-Streams und eSports, sind nahezu unbegrenzt und rund um die Uhr verfügbar. Immer schneller liefert die Industrie neue, aufregende, Titel mit fesselnden Features nach und erschwert so die Entwicklung einzuordnen.

Mit welchen Tricks aus dem Glücksspielbereich Gamer*innen zum Bezahlen animiert werden, wieviel Geld mit kostenlosen Onlinespielen verdient wird, welche Faktoren die Entstehung einer Sucht fördern und wie Betroffene und Angehörige sich verhalten können, sind die zentralen Aspekte dieses Workshops.

- Varianten von Onlinespielen: Aktueller Markt
- Risiken und suchtfördernde Mechanismen von digitalen Spielen
- Glücksspielelemente in Computerspielen
- Entstehung einer Computerspielsucht (Gaming Disorder)
- Frühinterventions- und Präventionsansätze bei auffälligem Medienkonsum von Jugendlichen

ANSPRECHPARTNERIN FÜR RÜCKFRAGEN

Alexandra Pasler

Referentin Glücksspielsucht

TEL.: (0331) 581 380 23

E-MAIL: alexandra.pasler@blsev.de

bls / Brandenburgische
Landesstelle für
Suchtfragen e.V.